

Lieber Falsches, als gar nichts tun?

In diese Wunden legen nun die Rechten, gleich ob sie sich religiös, ethnisch oder kulturell formieren, ihre Finger. Sie nehmen diese Ängste auf, die Angst vor dem sozialen Abstieg, vor Armut und Verlust, die Angst vor den Folgen der Erderhitzung usw. und antworten auf die ihnen eigene Art: „Wenn es schon nicht allen gut gehen kann, dann wenigstens uns“. In den USA heißt das „America first“, in Deutschland „WIR sind das Volk“. Anders als die Vertreter*innen der bürgerlichen Demokratie, welche offensichtlich als Herrschaftsform unfähig ist, auf die gravierenden Probleme rasch genug zu reagieren, geben sie sich rebellisch und radikal, dadurch wirken sie tatkräftig.

Doch sie sind nicht rebellisch und utopisch, sie sind keine missverstandenen Träumer*innen von einer besseren Welt für alle, sondern sie sind verantwortungslos und verlogen. Ihren Anhänger*innen ist das recht. Wenn sie offensichtlich und immer wieder gezielt lügen, gilt dieser Gegensatz zu den Demokrat*innen als authentisch, ihre wirren und provokanten „Lösungs“vorschläge hält man für falsch. Wer diese Weltsicht teilt, will das Gute nur für sich, die „Lösung“ für die anderen ist bekannt. Menschenverachtung und gesellschaftliche Katastrophen sind die unweigerlichen Folgen. Die Logik der Isolierung der Einzelnen voneinander, der Entsolidarisierung kommt dabei denjenigen zugute, die von der Ausbeutung des Menschen und des Planeten profitieren: Ausgehebelte Arbeiter*innenrechte steigern die Börsenkurse der großen Unternehmen, jeder Hektar abgebrannter Regenwald füllt die Taschen der Großgrundbesitzer*innen und Agrarfirmen, am Krieg verdient sich die Rüstungsindustrie eine goldene Nase. Es ist die Logik des Kapitalismus, der die rechten Hetzer*innen weltweit verpflichtet sind. Sie betreiben die Beschleunigung dessen, was eh schon falsch läuft, sind nicht Teil der Lösung, sondern Teil des Problems.

Mit Nazis reden?

Wenn es noch eine Lösung jenseits vom Kapitalismus – sei es in seiner bürgerlich-demokratischen oder in seiner reaktionär-faschistischen Form – geben soll, dann müssen wir JETZT handeln. Der Weg raus aus Konkurrenz Ausbeutung und Unterdrückung ist generell schon kompliziert. Nazis, religiöse Fanatiker*innen und andere Anhänger*innen faschistischer Ideologien bieten dazu keine „Alternative“ sondern verschärfen die vorhandenen Widersprüche nur. Die Diskussion mit ihnen, die zum Beispiel von den bürgerlichen Medien immer wieder auf ekelhaft anbiedernde Art geführt wird, führt zu nichts. Eine allgemeine Moral läuft ins Leere, weil die Anhänger*innen faschistischer und anderer reaktionärer Denkweisen Moral nur für ihre Leute gelten lassen, auch Logik und Vernunft greifen bei ihnen ins Leere, denn sie haben sich einer Logik verschrieben, die immer das gleiche Argumentationsziel vor Augen hat, alles andere wird dem untergeordnet.

V.i.S.d.P.: P. Müller, Karl-Marx-Str. 16A, 38114 Braunschweig

Auf den Punkt gebracht ist es ein Kräftemessen, welches weltweit stattfindet. In Deutschland sympathisieren Teile des Staatsapparats offen mit den Nazis. So baut zum Beispiel der „Verfassungsschutz“ mit seinem System von „V-Leuten“ Nazinetzwerke auf und/oder unterstützt diese durch finanzielle oder strukturelle Mittel. Bei rechten Terrornetzwerken wie dem NSU drückt er folgerichtig alle Augen zu. Polizist*innen wählen mehrheitlich die AfD, versorgen Nazistrukturen mit Waffen und Informationen, verschicken Drohbriefe an Linke und Anwalt*innen von Naziopfern und warnen Nazis vor bevorstehender Repression. Und während ein besetzter Baum im Hambacher Forst ein Haftgrund ist, laufen Nazischläger in Freiheit herum. Die politisch, religiös und/oder kulturell argumentierende Rechte verbreitet ihre Hetze weltweit, immer auch verbunden mit der entsprechenden Gewaltausübung, die die Gegner*innen einschüchtern oder gleich ganz kalt stellen soll.

Schließt euch den Protesten an!

Doch auch auf der anderen Seite wachen langsam immer mehr Leute auf, sehen, dass sich mit Zurückhaltung hier nichts erreichen lässt. Während AfD, Trump und andere rechte Hetzer zum Beispiel die selbstgemachte Erderhitzung leugnen und den klimaschädlichen Industrien freie Hand geben ihr Werk fortzusetzen, während ein rechter Hetzer wie Bolsonaro den Regenwald dem Profit des Agrarkapitals opfert, gehen Menschen weltweit, angeführt von jungen Leuten, auf die Straßen, um für eine lebenswerte Zukunft zu demonstrieren. Wir haben nicht Geld und Macht eines Trump, nicht die Panzer eines Erdogan, doch wir sind mehr. Zeigen wir das den Nazis in der AfD und ihren „bürgerlichen“ Freund*innen. Nicht symbolisch, nicht irgendwo, nicht nur durch Protest. Sondern da, wo sie sich treffen – durch direkte Aktionen, durch Blockaden, durch Handarbeit wollen wir den Nazis ihren Bundesparteitag so effektiv wie möglich versauen! Kommt zu den Protesten gegen den AfD-Bundesparteitag in der VW-Halle, beteiligt euch an Blockaden, macht Aktionen! Wir sind viele, wir sind laut, wir sind unaufhaltsam!

Es gibt kein Recht auf Nazipropaganda!

AfD-Bundesparteitag am 30. November 2019 in Braunschweig verhindern!

ab 7 Uhr Blockaden und Aktionen um die VW-Halle

11 Uhr Großdemonstration (Europaplatz)

NOAFDBS.noblogs.org

